



119  
N



1. Gratulation der Schulerischen Familie, zu  
dem feyertzigen Friederich Albrecht zu Anhalt  
Bresenbing Vermählung
2. Gratulation an den Hofen Franz Adolph zu  
Anhalt der studierenden Jugend in Halle, da  
die selbe, nachgeordneter Weise mit dem  
Regimente wieder daselbst eingewickelt, 1763.
3. Stuze bey dem Gnade des Hofens Joh. Friederich Becker, von seiner  
Vatthern, Berlin, 1762.
4. Briefchen, wegen der absterbend Joh. Pittaig  
Pastor an der Moritz Kirche in Halle, da Luther,  
Kirch Gymnasy daselbst, 1762.
5. — von dem Kaiser Collegio daselbst, 1762
6. — der Lutherischen Ministry daselbst, 1762
7. — Joh. Andrei Stephan und Maria Sophia Stepha,  
ein geborene Grunerin, 1762.
8. Bewilligung von dem Kaiserlichen Ministerium  
Bismarck geborene von Eimbeck, die preussische  
Hofens des Hofens H. Franz Christoph von  
Bismarck geborene Frau Gemahlin, Stodal. 1762.
9. Feindlich Berohung bey der Vermählung H.  
Christ. Fred. Carl Grafen zu Castell mit Cathar.  
Hedwig Gräfin von Castell, von der Braut älteste  
Beyn des Hofens, 1761.
10. — von der jüngsten Gräfin des Hofens 1761.
11. Gratulation zu dem Vermählung und geborenen  
Gräfin Louise Charli Joh. Stolberg gebürtig  
von Hrn. Kindm. 1762.

Triebe des Herzens,

dem  
Hochwürdigem, in Gott andächtigen  
und Hochgelahrten Herrn,

Herrn

# Johann Friedrich Bähr,

Königlich = Preussischen Consistorial = Rath,  
General = Superintendenten des Herzogthums Magdeburg  
und Abt des Klosters Bergen,

bei

Desselben

feierlichen Einführung

in das Stift und Kloster Bergen,

den 8 Octobr. 1762,

mit tausendfachen Segenswünschen

geweiht

von

M. Christoph Gottfried Jacobi,

Gräßl. Collegen = Bernhardsches Bibliothekar, beifolgendem Diacone an der Oberpfarr und Prediger an der  
Nicolaï = Kirche in Wernigerode, der Königl. Gesellschaft der fr. Künste und Wissenschaften  
in Ehrentagen Ehrenmitglied.

Wernigerode, gedruckt bey Johann Georg Struck, Hochgräflichen Hofbuchdrucker.



# Wanderer und Wanderer

Imsonst empöret sich der Feinde Schwarm,  
Vergebens sind die Widersacher rege;

Denn Gottes starker Arm  
Bahnt selbst die längst von ihm entworfenen Wege.

Was Gott beschlossen, was sein Rath bedacht,  
Muß doch zur rechten Zeit verkläret stehen;  
Läßt manche finst're Nacht  
Gleich keine Spur und keinen Ausgang sehen,

Ist gleich die Laufbahn oft gekümt und schwer,  
Bleibt nur der Wanderer folg'sam, muthig, stille;  
Es heißt doch hinterher:  
So muß es gehen, so wars Gottes Wille.

**W**ann Gottes, so hat Deine Niedrigkeit  
Vor zwanzig Jahren öftermals gelehret,  
Als meine Lebenszeit  
In Bergens Thoren sich beglückt genährte.

**D**ein Unterrichten bildete den Sinn  
Der nur des Höchsten weiser Führung trauet,  
Zum selbsten Gewinn  
Nach seines Führers Wink und Augen schauet.

**D**ein Wandeln zeugte, daß es Wahrheit sey,  
Was Deine Lehren mir und andern priesen;  
Du hast auch nachher frey  
In allen Fällen Glaubensmuth bewiesen.

**N**un stellt Gott heute Dich zum Zeugnis dar,  
Zum Zeichen seiner nie gebrochnen Treue;  
An Dir wird offenbar,  
Daß es noch jezo niemanden gereue.

**W**em er von Menschen ab auf den Jehova sieht,  
Der Vorsicht Leistung mit Gehorsam ehret,  
Verdenß und Unmuth schiebet  
Und allen eignen Wählen gläubig wehret.

**D**enn solchem wird das beste Loos zu Theil;  
Der Herr, dem er im Keinen treu gelebet,  
Giebt immer größtes Hül,  
Bis er ins Vaters Reiche glänzend schwebet.

**Hochwürdiger**, die Ehrfurcht nimmt mich ein,  
Und wer auf Bergen Dich vordem gekennet,  
Muß heut gerühret seyn,  
Da Gott Dich nun zum Haupt dafelbst erkennet.

Bergöbne, daß auch mir Dein neuer Stand  
Ein neues Denkbild des Vertrauens ätze,  
Dadurch ich Gottes Hand  
Noch immer besser für mein Bestes schätze.

Sein Name bleibe Dir das feste Schloß,  
Darin Du täglich neue Kraft erlangest!  
Was sich am Kreuz ergoß,  
Bleibt doch Dein bester Schmutz, darin Du prangest!

Darin Du Segen, Heil und Wohlergehn  
Auch vielen andern priesterlich erstehest:  
Noch viele werdens sehn,  
Wie gut Du Dich mit Deinem Gotte stehest.



- 9. 11. 1983

19. Mai 1986

22. Mai 1995

78 M 349

verschiedene Handsch.  
Methoden



56 großer See  
Handsch. offe

1077

23





Eriebe des Herzens,

dem  
Hochwürdigen, in Gott andächtigen  
und Hochgelahrten Herrn,

Herrn

**Johann Friedrich**

**Hahn,**

Königlich - Preussischen Consistorial - Rath,  
General - Superintendenten des Herzogthums Magdeburg  
und Abt des Klosters Bergen,

bei  
Desselben

feierlichen Einführung  
in das Stift und Kloster Bergen,  
den 8 Octobr. 1762,  
mit tausendfachen Segenswünschen  
geweiht

von  
**M. Christoph Gottfried Jacobi,**

Gräßl. Collegen, Wernigerödischen Bibliothekariats, hiesigen Diaconus an der Pfarr- und Prediger an der  
Nicolaï - Kirche in Wernigerode, der Königl. Gesellschaft der fr. Künste und Wissenschaften  
in Göttingen Ehrenmitglied.

Wernigerode, gedruckt bey Johann Georg Struck, Hochgräflichen Hofbuchdrucker.

